

Sprengfachmann/-frau BP

sprengen, planen, sichern, absperren, aufräumen

Sprengfachleute leiten Sprengarbeiten in Hoch- und Tiefbau, Untertagebau und Steinbrüchen. Ihre Aufgabe umfasst die Planung und Durchführung der Sprengung sowie das Überwachen aller Sicherheitsmassnahmen.

Bei Aushubarbeiten für Baustellen, Sprengungen unter Wasser oder in heissen Massen, Lawinsensprengungen, Grossbohrloch- oder Metallsprengungen werden Sprengfachmänner und Sprengfachfrauen beigezogen. Ihr Fachwissen ist vor allem dann gefragt, wenn die Sprengungen in bebautem Gebiet oder unter er-

schweren Bedingungen durchgeführt werden müssen. Für eine sichere Durchführung vermessen und stecken sie die Bruchwände und Aushübe mit den neusten Messgeräten.

Die Sprengfachleute sprengen auch Fels und machen einen Felsausbruch bei grösseren Bauvorhaben sowie bei der Steingewinnung. Unter der Erde sprengen die Sprengfachleute Fels, räumen das Material weg und sichern dann die ausgehobenen Kavernen mit Stahlträgern und Ankern.

Was und wozu?

- Damit Naturgefahren gesichert werden und die Wanderer nicht von sich lösenden Felsbrocken verschüttet werden, sprengt der Sprengfachmann instabile Felspartien.
- Damit bei der Sprengung kein Unfall passiert, sichert die Sprengfachfrau die Sprengstelle, macht einen genauen Sprengplan mit Sprengmittel- und Materialbedarf, plant den Personal- und Maschineneinsatz und den Sprengstofftransport.
- Damit nicht plötzlich mehr Material als geplant heraus gesprengt wird, leitet der Sprengfachmann die Bohrarbeiten, überwacht das Laden der Bohrlöcher mit Sprengstoff und Zündern und führt während der Sprengung Erschütterungsmessungen durch.
- Damit Felsbrocken als Rohmaterial gewonnen werden können, sprengt sie die Sprengfachfrau im Steinbruch im Rahmen einer Grossbohrlochsprengung.



https://vimeo.com/85646632

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Belastbarkeit, Ausgeglichenheit	[Progress bar]		
Beobachtungsgabe, rasche Auffassungsgabe, Reaktionsfähigkeit	[Progress bar]		
Disziplin, Gewissenhaftigkeit, sicheres Auftreten	[Progress bar]		
Interesse an praktischer Arbeit, technisches Verständnis	[Progress bar]		
keine Lärmempfindlichkeit	[Progress bar]		
Konzentrationsfähigkeit	[Progress bar]		
räumliches Vorstellungsvermögen	[Progress bar]		
Teamfähigkeit	[Progress bar]		
Verantwortungsbewusstsein, Gefahrenbewusstsein	[Progress bar]		
widerstandsfähige Konstitution, Wetterfestigkeit	[Progress bar]		

Zutritt

Bei Prüfungsantritt:
 a) Berufliche Grundbildung mit EFZ oder gleichwertiger Abschluss und Sprengausweis der Kategorie C mit folgenden Kompetenzbereichen: Grossbohrlochsprengungen, Bauwerksprengungen, Metallsprengen, Sprengen unter Wasser, Vernichten von Sprengmitteln sowie
 b) anschliessend 4 Jahre Berufserfahrung im zivilen Sprenggewerbe (Bauhauptgewerbe) oder 6 Jahre Berufserfahrung in einem anderen Beruf.

Ausbildung Mind. 1 Jahr berufs begleitende Vorbereitungskurse.
 Hinweis: Die Kurskosten werden teilweise vom Bund übernommen.

Sonnenseite Sprengfachleute sind Experten und Expertinnen der Sprengtechnik. Mit ihrer Arbeit machen sie vor allem Bauvorhaben im Tiefbau erst möglich und leisten auch

einen wichtigen Beitrag zur Sicherung vor Naturgefahren.

Schattenseite Natürlich ist der Umgang mit Sprengstoffen nicht ungefährlich. Doch wer sämtliche Regeln einhält, ist auf der sicheren Seite.

Gut zu wissen Sprengfachleute arbeiten in Sprengunternehmen, Hoch- und Tiefbauunternehmen, Steinbruchbetrieben u.ä. Sie gehören in der Regel zum mittleren Kader und führen neben dem Sprengen oft noch andere Tätigkeiten aus. Die Berufsprüfung ist nicht Voraussetzung für die Durchführung von Sprengarbeiten gemäss Sprengstoffgesetzgebung. Sie baut vielmehr auf die dort geregelten Sprengberechtigungen auf und ermöglicht eine umfassende Weiterbildung auf dem Gebiet der Sprengtechnik.

Karrierewege

Bauingenieur/in FH (Bachelor)
Baumeister/in HFP, Bauführer/in im Bauhauptgewerbe HFP (eidg. Diplom)
Grundbau-Polier/in BP (eidg. Fachausweis)
Sprengfachmann/-frau BP
Berufliche Grundbildung (EFZ) oder gleichwertiger Abschluss (siehe Zutritt)